

Bemerkungen

o = oberes System; *m* = mittleres System; *u* = unteres System;
T = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

Quellen

- E** Erstaussage. Leipzig, M. P. Belaieff, Plattennummer 2499, erschienen 1904. Titel: Издания М.П. БЪЛЯЕВА въ Лейпцигъ | А. СКРЯБИНЪ | СОНАТА | (№ 4, Fis) | для ФОРТЕПИАНО | соч. 30 | А. SKRJÁBIN | SONATE | (№ 4, Fis) | FÜR PIANOFORTE | OP. 30 | 1904 | 2499. Verwendetes Exemplar: Moskau, A. N. Skrjabin Gedenkmuseum (Moskovskij Memorial'nyj muzej A. N. Skrjabin), Signatur VF Nr. 2988 a/1.
- AG** Spätere Ausgabe. Moskau, Staatsverlag, Plattennummer 3687, erschienen 1924, hrsg. von Nikolaj S. Schiljajew. Titel: А. СКРЯБИН | Соч. 30. | СОНАТА № 4. | для фортепиано | Новое исправленное издание | [unten:] государственное издательство | МУЗЫКАЛЬНЫЙ СЕКТОР | Москва | 1924. Verwendetes Exemplar: Moskau, A. N. Skrjabin Gedenkmuseum, Signatur VF Nr. 2989 a/1.

Zur Edition

Hauptquellen der vorliegenden Edition sind AG und E. Aus den im *Vorwort* dargelegten Gründen ist davon auszugehen, dass AG, obwohl neun Jahre nach dem Tod des Komponisten erschienen, autorisiert ist. Zumindest die Korrekturen gegenüber E, die in AG ausdrücklich als von Skrjabin stammend gekennzeichnet sind, müssen als Textstand letzter Hand gelten. Die Änderungen werden in den folgenden *Einzelbemerkungen* aufgeführt, jeweils mit Nachweis, ob sie laut Schiljajews Zeugnis von Skrjabin stammen oder nicht. Da AG ein postumer Neustich ist und folglich Stichfehler enthält, dient E als zu Lebzeiten Skrja-

bins erschienene Erstaussage als zweite Hauptquelle, um derartige Fehler zu korrigieren. In einer der beiden Hauptquellen nur versehentlich fehlende Zeichen, die gemäß der anderen Hauptquelle ergänzt werden, sind in den *Einzelbemerkungen* nicht aufgeführt.

Die Orthographie des Notentexts folgt im Wesentlichen E, da die Erstaussage vermutlich dem verschollenen Autograph am nächsten kommt. Änderungen gemäß AG werden nicht einzeln nachgewiesen, wenn es sich um eindeutige Fehlerkorrekturen (Druckfehler in Vortragsbezeichnungen, Verlängerungspunkte, Pausensetzung, Vorzeichen, Halsung, Ergänzung von Bögen gemäß Parallelstellen) handelt. Nicht erwähnt werden zudem die in AG vorgenommene und in unsere Edition übernommene Umwandlung von Kettenbögen in Brückenbögen und kleinere Änderungen in der Positionierung von Dynamik- und Vortragsbezeichnungen. Größere Änderungen von AG gegenüber E werden in den *Einzelbemerkungen* dokumentiert.

Kleinere Angleichungen an Parallelstellen, etwa Pausennotation betreffend, werden gegen E und AG stillschweigend vorgenommen. Die Position von \llcorner und \lrcorner ist in beiden Quellen oft ungenau. Minimale Verschiebungen werden gemäß Kontext unkommentiert vorgenommen.

E und AG notieren beim Wechsel der Generalvorzeichnung in Satz II einen doppelten Taktstrich. Da vermutlich keine Zäsur gemeint ist, setzen wir jeweils den einfachen Taktstrich.

Runde Klammern kennzeichnen Zusätze der Herausgeberin.

Einzelbemerkungen

I Andante

- 3 o: In E Haltebogen $\text{♩ } cis^2$ zu $\text{♩ } cis^2$; in AG auf Anweisung Skrjamins getilgt.
- 5 o: In E > zu den beiden Vorschlagsnoten; gemäß AG zu ais^2 verschoben, vgl. T 13.
- 10 o: In E fehlt der Haltebogen $\text{♩ } dis^2$ zu $\text{♩ } dis^2$; in AG auf Anweisung Skrjamins ergänzt, vgl. auch T 2.
- 13 o: In E und AG Anfang eines neuen Phrasierungsbogens statt Verlängerung des auf dis^2 in T 9 beginnen-

den Bogens. In beiden Quellen allerdings Zeilenwechsel nach T 12; in E reicht Bogen in T 12 über letzte Note und über Taktstrich hinaus; vermutlich also durchgehender Bogen gemeint. Wir gleichen an T 5 an.

18, 22 u: In E fehlen Bögen; ergänzt gemäß AG.

20/21, 24/25 o: In E ohne Haltebogen sowie mit erneutem Zeichen *tr* in T 21 und 25; korrigiert gemäß AG.

35–41 m: Legatobogen in E und AG vermutlich versehentlich nur bis letzte Note Oberstimme T 40; vgl. aber T 6/7 o und 48/49 u.

43 ff. m: Legatobogen beginnt in E und AG erst auf 1. Note T 44; wir gleichen an T 35 ff. an.

45 u: In E fehlt ♯ vor letzter Note; vgl. aber T 3 und weitere Parallelstellen.

52 o: In E fehlen Vorzeichen vor letztem Akkord; ergänzt gemäß AG.

53 f., 57 f. u: In E



wir folgen AG.

54 o: In E fehlt ♯ zu Akkord; ergänzt gemäß AG.

II Prestissimo volando

1 ff.: Kopfmotiv in E mit Legatobögen, die an den Parallelstellen häufig fehlen; wir ergänzen stillschweigend Bögen gemäß AG.

15 u: In E in 6. *Zz* irrtümlich ♯ vor *his* statt vor *eis*¹; in AG auf Anweisung Skrjamins korrigiert.

18: In E fehlt in 9. *Zz* ♯ vor *eis*¹, *eis*², *eis*³; ergänzt gemäß AG.

19 u: In E fehlt ♯ ; in AG auf Anweisung Skrjamins korrigiert.

32: 1. Akkord in E und AG ♩ statt ♩ ; vgl. aber T 30.

36 o: In E in 10.–12. *Zz* ohne $\text{♩ } fis^1$; wir folgen AG; vgl. auch T 38.

52 u: Tenutostrich zu 1. Oktave gemäß E und AG; vgl. aber T 48.

T 57 o, 74–76, 79: In E ist Zweistimmigkeit nicht konsequent notiert; wir folgen AG, vgl. auch 58 f.

72 u: In E zusätzlicher Viertelhals zu 7. Note; wir folgen AG.

- 73 u: In E, AG und späteren Ausgaben fehlt ♯ zu Oktave; sie muss aber *His*₁/*His* lauten und nicht *gis/gis*¹.
- 76 o: In E letzte Note in 2. Gruppe irrtümlich *fis*² statt *dis*²; in AG auf Anweisung Skrjabins korrigiert.
- 86 o: In E und AG 1. Legatobogen erst zu 2. Oktave; vgl. aber T 88.
- 88 o: In E fehlen ♯ vor *his*¹ und *his*²; ergänzt gemäß AG, vgl. auch unteres System.
u: In E fehlen Legatobögen, ergänzt gemäß AG.
- 92 o: In E auf 7. Zz zusätzlicher Viertelhals zu *e*³; wir folgen AG, vgl. auch T 90.
- T 103, 107 o: In E 7.–12. Zz



Haltebogen *h*¹–*h*¹). In AG_S wurde der Notentext auf Anweisung Skrjabins präzisiert.

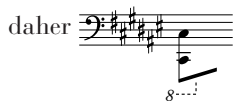
- 115 u: 1. Oktave als ♯ gemäß E; in AG obere Note ♯ und untere Note ♯; vgl. aber T 114.
- 125 o: In E fehlt Tenutostrich auf 1. Akkord; ergänzt gemäß AG.
- 128: In E 10.–12. Zz kein ♯; ergänzt gemäß AG.
- 135 o: In E in 7. Zz Akkord *ais*¹/*fis*²/*ais*², wobei *fis*² als ♯ mit den übrigen Noten zusammengehalst ist; wir folgen AG, vgl. auch 1. Zz.
- 142 f. o: In E nur zu 1. *his*¹ ♯, alle übrigen Noten *his*¹ und *his*² ohne ♯; wir folgen AG.
- 143 u: In E fehlt > zu letzter Oktave, dafür > zu T 146 o 11. Zz; vermutlich verlas Stecher die verschollene Stichvorlage, in der die beiden Takte wahrscheinlich übereinander notiert waren und der > nicht eindeutig zuzuordnen war. Auch in E stehen diese beiden Takte genau übereinander; wir folgen AG.

- 145/146, 149/150 u: In E fehlt versehentlich Wechsel zu ♯.

- 147 u: In E



coll' ottava bassa gemeint, in AG



daher

- 150 o: In E fehlt >; ergänzt gemäß AG.

- 154 o: In E fehlt ♯; ergänzt gemäß AG, siehe auch unteres System. – In E 4. Note der Oberstimme vermutlich versehentlich ♯ statt ♯; wir folgen AG.

- 155 u: In E 10.–12. Zz



Anweisung Skrjabins korrigiert.

- 156 u: In E fehlt 1. und 3. >; wir folgen AG.

- 157 o: In E fehlen >; wir folgen AG.

- u: In E fehlt 1. >; wir folgen AG.

- 158 o: In E fehlt in 7.–9. Zz ♯ *cis*³ sowie Haltebogen von voriger Note *cis*³; wir folgen AG.

- 161 u: In E fehlt ♯ zu 10. Zz; in AG auf Anweisung Skrjabins hinzugefügt.

- 161 f. o: In E fehlen 1., 2., 4., 5. > in T 161 und > in T 162; wir folgen AG.

- 162–165 u: In E alle Duolen als ♯ statt ♯ notiert; wir folgen AG.

- 165/166 o: In E fehlt ♯; wir folgen AG.

- 169: In E ♯ statt ♯, möglicherweise ♯ gemeint; wir folgen AG.

Moskau, Herbst 2014

Valentina Rubcova

Comments

u = upper staff; *m* = middle staff;

l = lower staff; *M* = measure(s)

Sources

- F First edition. Leipzig, M. P. Belaieff, plate number 2499, published 1904. Title: Издания М.П. БЪЛЯЕВА въ Лейпцигѣ | А. СКРЯБИНЪ | СОНАТА | (№ 4, Fis) | для ФОРТЕПИАНО | соч. 30 | А. СКРЯБИН | SONATE | (№ 4, Fis) | FÜR PIANOFORTE | OP. 30

| 1904 | 2499. Copy consulted: Moscow, A. N. Scriabin Memorial Museum, shelfmark VF No. 2988 a/1.

- ED Later edition. Moscow, State Press, plate number 3687, published 1924, ed. by Nikolay S. Zhilyayev. Title: А. СКРЯБИН | Соч. 30. | СОНАТА № 4. | для фортепиано | Новое исправленное издание | [below:] государственное издательство | МУЗЫКАЛЬНЫЙ СЕКТОР | Москва | 1924. Copy consulted: Moscow, A. N. Scriabin Memorial Museum, shelfmark VF No. 2989 a/1.

About this edition

The primary sources for the present edition are ED and F. For the reasons outlined in the *Preface*, we may regard ED as an authorised edition despite its having been published nine years after the composer's death. ED incorporates corrections to the text of F that are stated expressly as deriving from Scriabin himself, so at the very least these must be regarded as constituting the last authorised version of the text. The changes made in ED are listed in the following *Individual comments*, with a remark each time to clarify whether Zhilyayev listed them as deriving from Scriabin or not. Since ED was a posthumous new engraving and thus also has engraving mistakes, we have drawn on F – the first edition, and published during Scriabin's lifetime – as a second primary source in order to correct such mistakes. Some signs were omitted by error from one or the other primary source, but we have been able to reinstate them by referring to the other primary source in each case; such instances are not listed in the *Individual comments*.

The orthography of the musical text largely follows F, since the first edition was presumably the one closest to the (lost) autograph. Changes made with reference to ED are not listed individually if they are corrections of obvious mistakes (e. g. corrections to printing errors regarding expression marks,

augmentation dots, the placement of rests, accidentals or stemming, or cases where we have added slurs in accordance with parallel passages). Nor do we either list those instances where chains of slurs and ties were changed into slurs enclosing ties in ED – a practice also adopted by our edition – or smaller changes in the positioning of dynamic and expression marks. More extensive changes made in ED in comparison to F are documented below in the *Individual comments*.

Smaller adjustments have been made to bring parallel passages into line with each other, such as with regard to the notation of rests in either ED or F; these changes have been effected here without further comment. The positioning of \langle and \rangle is often imprecise in both sources. Minimal shifts in their position have been made here according to the context, without further comment.

F and ED both add a double bar line when changing key signature in movement II. Since we presume that no caesura is intended, we use instead a single bar line in each case.

Additions by the editor appear in parentheses.

Individual comments

I Andante

3 u: F has tie from $c\sharp^2$ to $c\sharp^2$; deleted in ED on Scriabin's instructions.

5 u: F has $>$ on both grace notes; moved to $a\sharp^2$ as in ED, cf. M 13.

10 u: F lacks tie from $d\sharp^2$ to $d\sharp^2$; added in ED on Scriabin's instructions, cf. also M 2.

13 u: F and ED begin a new phrasing slur instead of lengthening the slur that begins on $d\sharp^2$ in M 9. There is a line break after M 12 in both sources, however; in F the slur continues beyond the last note of M 12 and across the bar line, so was presumably intended as a continuous slur. We bring into line with M 5.

18, 22 l: F lacks slurs; we add as in ED.

20/21, 24/25 u: F lacks tie, and has an extra *tr* in M 21 and 25; corrected according to ED.

35–41 m: Legato slur in F and ED extends only to last note in upper voice of M 40, presumably in error; but cf. M 6/7 u and 48/49 l.

43 ff. m: Legato slur begins in F and ED only at 1st note of M 44; we bring into line with M 35 ff.

45 l: F lacks \natural before last note; but cf. M 3 and other parallel passages.

52 u: F lacks accidentals before last chord; added according to ED.

53 f., 57 f. l: F has



we follow ED.

54 u: F lacks \natural at chord; added according to ED.

II Prestissimo volando

1 ff.: Head motive has legato slurs in F that are often missing in parallel passages; we add slurs as in ED without further comment.

15 l: \natural given by error before $b\sharp$ instead of before $e\sharp^1$ on 6th beat in F; corrected in ED on Scriabin's instructions.

18: On 9th beat F lacks \natural before $e\sharp^1$, $e\sharp^2$, $e\sharp^3$; added according to ED.

19 l: F lacks \times ; corrected in ED on Scriabin's instructions.

32: 1st chord in F and ED \natural instead of \natural ; but cf. M 30.

36 u: 10th–12th beats in F lack \natural ; we follow ED, cf. also M 38.

52 l: Tenuto dash on 1st octave as in F and ED; but cf. M 48.

57 u, 74–76, 79: The two-part texture is not notated consistently in F; we follow ED, cf. also 58 f.

72 l: F has an additional quarter-note stem on 7th note; we follow ED.

73 l: F, ED and later editions lack \natural for the octave; however; it must be $B\sharp_1/B\sharp$ and not $g\sharp/g\sharp^1$.

76 u: Last note in 2nd group in F erroneously $f\sharp^2$ instead of $d\sharp^2$; corrected in ED on Scriabin's instructions.

86 u: F and ED have 1st legato slur only on 2nd octave; but cf. M 88.

88 u: F lacks \sharp before $b\sharp^1$ and $b\sharp^2$; added according to ED, cf. also lower staff.

l: F lacks legato slurs; added according to ED.

92 u: Additional quarter-note stem at e^3 on 7th beat in F; we follow ED, cf. also M 90.

103, 107 u:  on

7th–12th beats in F (without tie b^1 – b^1 in M 107). The musical text was rendered more precisely in ED on Scriabin's instructions.

115 l: 1st octave given here as \natural , as in F; in ED the upper note is \natural , the lower note \natural ; but cf. M 114.

125 u: F lacks tenuto dash on 1st chord; added according to ED.

128: 10th–12th beats in F lack \sharp ; added according to ED.

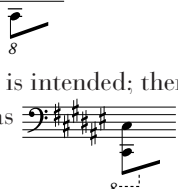
135 u: 7th beat in F has the chord $a\sharp^1/f\sharp^2/a\sharp^2$, with $f\sharp^2$ given as \natural , sharing a stem with the other notes; we follow ED, cf. also 1st beat.

142 f. u: F only has \sharp on 1st $b\sharp^1$, all other notes $b\sharp^1$ and $b\sharp^2$ lack \sharp ; we follow ED.

143 l: F lacks $>$ on last octave, but has $>$ on 11th beat in M 146 u; the engraver presumably misread the engraver's copy (no longer extant) in which these two measures were probably notated one above the other and the $>$ could not be assigned clearly. In F, too, these two measures are placed one above the other; we follow ED.

145/146, 149/150 l: F lacks shift to \natural , presumably in error.

147 l: F has  , presumably

coll' ottava bassa is intended; therefore given in ED as 

150 u: F lacks $>$; added according to ED.

154 u: F lacks \natural ; added according to ED, cf. also lower staff. – In F, 4th note in upper voice has \natural , instead of \natural , presumably in error; we follow ED.

155 l:  on

10th–12th beats in F; corrected in ED on Scriabin's instructions.

156 l: F lacks 1st and 3rd >; we follow ED.

157 u: F lacks >; we follow ED.

l: F lacks 1st >; we follow ED.

158 u: F lacks $\downarrow c^{\sharp 3}$ on 7th–9th beats as well as tie from previous note $c^{\sharp 3}$; we follow ED.

161 l: F lacks \natural on 10th beat; added in ED on Scriabin's instructions.

161 f. u: F lacks 1st, 2nd, 4th, 5th > in M 161 and > in M 162; we follow ED.

162–165 l: All duplets notated in F as \downarrow instead of \downarrow ; we follow ED.

165/166 u: F lacks \uparrow ; we follow ED.

169: F has \downarrow instead of \circ , perhaps \downarrow \dashv is intended; we follow ED.

Moscow, autumn 2014
Valentina Rubcova